

# **Doppelstundenmodell**

## **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. April 2019 13:41**

Wir können beim Stundenplaner wünschen, ob wir Doppel- oder Einzellektionen haben wollen. Ich wünsche grundsätzlich möglichst wenig Doppellectionen. Dafür gibt es aus meiner Sicht im Wesentlichen drei Gründe:

- Im Grundlagenfach ist Chemie bei uns zweistündig. Eine Doppellection heisst, die SuS haben genau 1 x pro Woche Chemie. Von einer zur nächsten Woche haben sie alles wieder vergessen, man fängt jede Doppellection mit einer zähen Repetition an.
- Fällt die Doppellection auf einen unterrichtsfreien Tag, sind 100 % der Lektionen in dieser Woche weg. Der Abstand von einer zur nächsten Stunde vergrössert sich entsprechend und man repetiert in der folgenden Lektion nicht nur, sondern fängt quasi wieder von vorne an.
- Die wenigsten SuS, die Chemie im Grundlagenfach haben, finden das Fach so wirklich spannend. Konzentration und Laune über 90 min aufrecht zu erhalten ist entsprechend schwierig.

Pro-Argumente gibt es für mich keine. Wenn ich Schülerexperimente plane, dann plane ich die so, dass sie in 45 min machbar sind. Im 3. Semester haben sowieso alle mal Praktikum und da arbeiten wir auch mit Doppellectionen. Wenn ich Arbeitsaufträge gebe, die die SuS selbstständig bearbeiten sollen, sind die sowieso losgelöst vom Stundenplan. Ich nenne den SuS einfach einen Abgabetermin und dann dürfen die arbeiten wann, wo und wie sie wollen.